



öffentlich

**Umbau Palliativstation sowie Kinder- und Jugendmedizin am Klinikstandort Balingen
Vergabe**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 25.04.2022

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe Schreinerinnenausbau an die Fa. Alender Innenausbau Systeme aus 77736 Zell am Harmersbach zum Preis von brutto 272.788,46 € zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 272.788,46 EUR

Anlagen: Anl1_Schreinerinnenausbau



öffentlich

Umbau Palliativstation sowie Kinder- und Jugendmedizin am Klinikstandort Balingen Vergabe

I. Vorbemerkungen

Der Kreistag hat am 3.2.2020 (KT-Nr. 02/2020) die Eröffnung der Stationen Kinder- und Jugendmedizin mit 12 bis 18 Betten und Palliativstation mit 8 Betten am Klinikstandort Balingen beschlossen sowie die Verwaltung mit der Durchführung der Umbaumaßnahmen beauftragt (Ausführungsbeschluss). Das Projekt wird mit dem Architekturbüro ARGE Bloching + Hummel + Kirn Architekten umgesetzt.

Die Hauptgewerke konnten nach mehrmaliger Ausschreibung im Februar 2022 beauftragt werden, so dass mit dem Innenausbau Mitte März 2022 begonnen wurde.

II. Ausschreibung/Vergabeentscheidung

Das Architekturbüro ARGE Bloching + Hummel + Kirn Architekten und der Fachplaner TEAMPLAN GmbH haben nun zwei weiteren Ausschreibungen erstellt. Ausgehend von den Kosten der Vergabevorschläge liegt das Gewerk Schreinerinnenausbau im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses.

Schreinerinnenausbau:

Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Submission am 02.03.2022 sind 3 Angebote eingegangen.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei rd. 280.000 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Alender Innenausbau Systeme aus 77736 Zell am Harmersbach eingereicht (s. Anlage 1, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 272.788,46 € und entspricht somit der Kostenberechnung.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Bieter zu beauftragen.

III. Ausblick

Das zweite Gewerk Medizinische Festeinbauten konnte ebenfalls mit einer Angebotssumme in Höhe von 187.930,75 € brutto beauftragt werden. Die Kostenberechnung liegt für dieses Gewerk bei 181.532,50 €.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Bauzeitenplan trotz der neuen COVID19-Bestimmungen eingehalten werden. Die Fertigstellung ist für Mitte Mai 2023 geplant.

Die angespannte Marktsituation hat sich tlw. mit deutlichen Mehrkosten in den Ausschreibungen ausgewirkt. Bis zur 2. Sitzungsrunde 2022 erwartet die Verwaltung eine Kostensicherheit in Höhe von 80% erreicht zu haben, um eine Kostendarstellung vorstellen zu können.